

Rockabilly-Café mit Elvis eingeweiht

7. November 2014

Wer es bisher nicht glaubte: Elvis Presley lebt - auf dem Alsterberg konnten sich die Bewohner davon persönlich überzeugen! Passend zur Einweihung des neuen Rockabilly-Cafés in der 2. Etage von PFLEGEN & WOHNEN ALSTERBERG kam Elvis und rockte die Station. Mit der Einweihung des Aufenthaltsraumes wurde ein Traum der Insel-Bewohner wahr.

Im vergangenen Jahr wandten sie sich an die Einrichtung mit einer utopisch anmutenden Bitte: Sie wünschten sich ein Zimmer im Rockabilly-Stil. Der Freundeskreis kalkulierte: Das würde nicht billig sein und kam auf zirka 7.000 Euro Kosten. Dieser Preis, so wusste der Vorstand des Freundeskreises, würde nicht so einfach aus dem Ärmel zu schütteln sein. Aber helfen wollte der Freundeskreis. Da kam Vorstandsmitglied Tobias Götting auf die "göttliche" Idee, das für Alsterdorf zuständige Bezirksamt Nord um finanzielle Unterstützung zu bitten. Gesagt - getan. Der Vorstand stellte einen Antrag auf Bezuschussung, es klappte. Elke König, Birte Mucke, Petra Eskin und Tobias Götting sowie zwei Insel-Bewohner nahmen sogar an der Sitzung des Bezirksamts teil, in der die Gelder verteilt wurden. Nach dem Motto: Sehen und gesehen werden - und so bekam der Freundeskreis den Zuschlag. Weitere Gelder kamen noch vom Lions-Club, weiteren Mitgliedern des Freundeskreises und selbstverständlich vom Freundeskreis selbst.

Direktorin Sandra Rachowitz fand wie immer die passenden Worte und machte darauf aufmerksam, dass doch eine Menge Arbeit entstanden war bei der Auswahl der Möbel für den amerikanischen Traum: "Denn es gibt keinen Versandhandel für US-Mobiliar." Auch der neue Geschäftsführer Thomas Flotow ließ es sich nicht nehmen, den ALSTERBERG zu besuchen und Worte der Anerkennung zu sprechen. Last but not least beendete die 1. Vorsitzende des Freundeskreises Elke König die Laudatio mit einem Zitat aus dem Brecht-Gedicht "Vom Glück des Gebens": Höchstes Glück ist doch zu spenden, denen, die es schwerer haben und beschwingt mit frohen Händen auszustreuen die schönen Gaben.